



Klaus Witzgall, Höfles 1, D-95346 Stadtsteinach

Eheleute

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Stadtsteinach, im Juli 2018

Ostermann & Witzgall informieren zu

- **Aktuelle Marktentwicklungen / 30 Jahre DAX**
- **Service – Angebot: kostenloser Büroservice für Ihre Papierflut**
- **Aktuelle Depotstände**
- **Nach der Regel der Reichen investieren**
- **Neues von Riester / Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)**

Sehr geehrte Eheleute XXXXXXXXXXXX,

nachfolgend haben wir aktuelle und interessante Informationen für Sie zusammengestellt.
Die derzeitigen Depotstände finden Sie auf Seite 2.

I) Aktuelle Marktentwicklungen

Die hier abgebildete sympathische Schildkröte steht in der aktuellen Zinssituation leider für ein völlig neues Phänomen an den Finanzmärkten: Das Schildkrötenwachstum. Hiermit ist ein



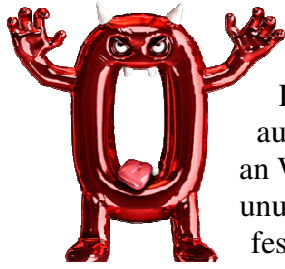
geringes aber dennoch beständiges Wachsen der Wirtschaft unter niedrigen Zinsen gemeint. Dies wirkt sich zwangsläufig auch auf die Börsen aus. Auch hier muss man in diesen Zeiten mit geringeren Zuwächsen zufrieden sein. Die Alternative ist ein Tagesgeld mit praktisch Null-Verzinsung. Weil dies in Wirklichkeit halt nichts ist, eine positive Aussage aber bleiben soll, spricht man gerne sogar von „Null-Wachstum“. Aber null Wachstum ist halt Null.

Daher gilt heute mehr denn je:

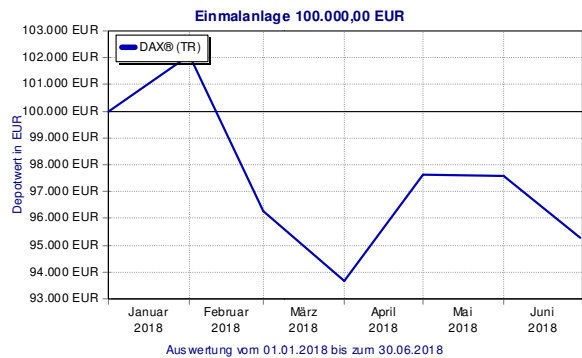
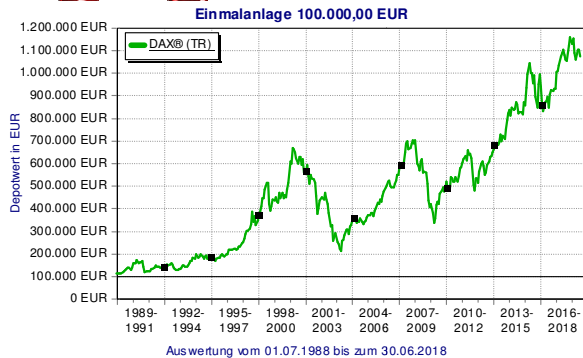
**Ohne Aktien, keine Rendite! – Und:
Wer die schlechtesten Tage an der Börse
vermeiden will, wird dies wohl nicht schaffen – er wird aber ganz sicher
die besten Tage verpassen!**

Seite 1 von 4





Dieses furchteinflößende Teil ist die „Böse Null“. Sie verkörpert die seit Jahren andauernde Null-Zins-Phase. Wegen ihr kommen Lebensversicherungen in arge Bedrängnis und Altersvorsorge, die nicht auf Sachwerte setzt, verliert an Wert. Daher ist es unumgänglich, an Aktien festzuhalten.



Seit Jahresbeginn notiert der Deutsche Aktienindex (DAX) ca. 5 % schwächer. Auf Sicht der letzten 30 Jahre (der DAX hat heuer 30. Geburtstag) konnten aber stolze 8,25 % pro Jahr erreicht werden.

Für die nächsten 6 Monate erwarten wir eine Fortsetzung des „Schildkrötenwachstums“ und empfehlen daher derzeit keine Änderung der Positionierung.

II) Bürokratie und Papierflut – hier kommt die Lösung!



Derzeit werden die Papierberge in den Ordnern immer größer. Die europäische Finanzmarktregulierung meint es mit der Papierindustrie vermutlich sehr gut. Depot-Auszüge werden künftig nicht mehr nur jährlich sondern vierteljährlich zugesendet. Bei Vermögensverwaltungen werden über alle Buchungen einzelne Abrechnungen erstellt. Transparenz ist gut, aber in diesem Umfang verkehrt sich das Ganze ins Gegenteil.

Wir bieten Ihnen daher Folgendes an:

Lassen Sie Ihre Postzusendungen für die Depotkonten an unsere Büroadresse schicken. Wir sortieren dies aus und archivieren die wichtigen Unterlagen für Sie. Natürlich bekommen Sie auch in Zukunft alle Jahreskontoauszüge und Erträgnisaufstellungen von uns. Weiterhin können Sie sich (falls noch nicht geschehen) online freischalten lassen und dann ohnehin alle Bewegungen arbeitstäglich einsehen.

Falls Sie dies nutzen möchten, bitte eine kurze Rückmeldung an uns. Wir kümmern uns dann um alles. Und das Beste: Dies kostet Sie keinen Cent!

III) Aktuelle Depotstände:

Der aktuelle Euro-Wert (Stand: 05.07.2018) Ihrer Anteile im XXXXXXXX-Depot Nr. XXXXXX beträgt € XXXXXXXX.

IV) Nach der Regel der Reichen investieren:

Vom amerikanischen Schauspieler Danny Kaye stammt das folgende, treffende Zitat:

**„Geld allein macht nicht glücklich,
es gehören auch noch Aktien, Gold und Grundstücke dazu.“**

Was hier so spaßig, provozierend daherkommt, hat einen wahren Kern.

Früher nannte man dies die 3-Speichen-Regel:

1/3 in Edelmetalle

1/3 in Substanzwerte: Immobilien und Grundstücke

1/3 in Sachwerte: hier vor allem Aktien

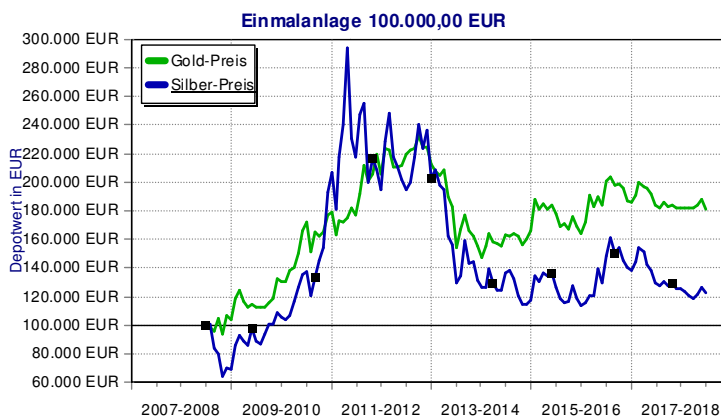
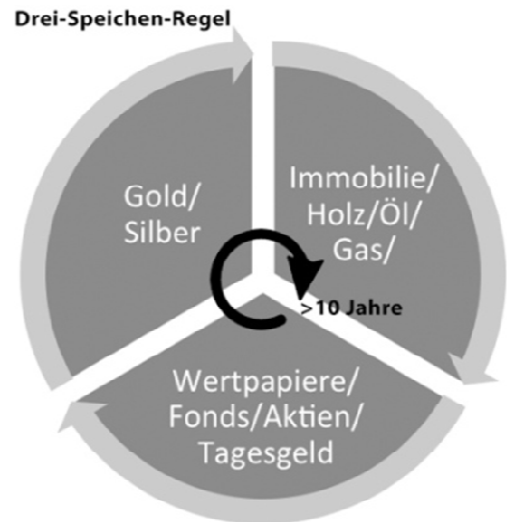
Grundsätzlich ist dies nach wie vor richtig.

Wir kennen zumindest keinen vermögenden Anleger, der dies mit Bausparen oder Sparbuch erreicht hätte.

Den Edelmetallanteil kann man am bequemsten auch über die Wertpapiere abdecken.

Lediglich 5 % des liquiden Vermögens sollten in physischem Gold gehalten werden. Dies für den Extremfall einer Währungszerrüttung.

Im Vergleich zu Gold ist Silber derzeit ebenfalls günstig bewertet. Aktuell beträgt das Gold-Silber-Tauschverhältnis ca. 1 : 70. Langfristig liegt dies bei 1 : 40.



Auswertung vom 01.07.2008 bis zum 30.06.2018

Am nebenstehenden Chart ist zu erkennen, dass Edelmetalle auch sehr stark schwanken. Insofern stehen sie Aktien in nichts nach. Im Vergleich zu den Höchstständen um die Jahre 2010 – 2012 sind wir derzeit aber durchschnittlich 25 % niedriger bewertet. Dies gilt vor allem für Silber.

Wir empfehlen Edelmetalle direkt in Eigenverwahrung zu halten. Nur hierdurch ist im Krisenfall gewährleistet, dass diese verfügbar sind.

Beim Immobilienbereich sollte man die eigengenutzte Immobilie nicht außer Acht lassen.

Insofern sind viele Anleger bereits investiert, ohne dies immer so zu sehen.

Wer einen weiteren Anteil hier investieren möchte, kann sich zwischen Direktinvestments und einer Anlage in Immobilienfonds entscheiden.

Beides hat Vor- und Nachteile. Wichtigstes Argument beim Direktinvestment ist sicher das unmittelbare Eigentum. Für die Immobilienfondsanlage spricht vor allem, dass man keinerlei Aufwand mit einer sehr großen Streuung hat.

V) Neues von Riester / Datenschutzgrundverordnung:

Bei Riester gibt es Neuigkeiten: Seit heuer wurde die Grundzulage um ca. 14 % erhöht. Neu gibt es somit € 175,-- Zulage je Jahr pro Sparer, unabhängig vom Einkommen! Für Kinder gibt es € 185,-- je Jahr für Jahrgänge bis 2007. Für die ab 2008 Geborenen gibt es € 300,-- pro Jahr. Zusätzlich winken noch hohe Steuervorteile, die an die Anleger direkt wieder zurück fließen.

Wo Licht ist, ist auch Schatten!

Hauptproblem bei Riester ist, dass es verschiedenste Anlageformen hierfür gibt. Und bei Weitem nicht alle sind sinnvoll.

So sind z.B. Banksparpläne, Bausparverträge oder Kapital-/Lebens-oder Rentenversicherungen nicht empfehlenswert.

Daher sind die häufigen Negativberichterstattungen in diversen Finanz-Magazinen nicht grundsätzlich falsch. Sie verkennen nur, dass es auch gute, sinnvolle Produkte für Riester gibt.

Bitte beachten Sie auch, dass bei Riester die Vertragskosten in den ersten 5 Jahren für die gesamte Laufzeit anfallen. Daher ist der Anlagebetrag in dieser Zeit geringer und der Sparvertrag erscheint daher unrentabel. Sie bekommen aber eine 100 %-Beitragsgarantie; also auch auf die berechneten Kosten. Diese fließen Ihnen also garantiert wieder zurück.

Als zertifizierte Sachverständige für die Altersvorsorge bewerten wir diese Sparformen fachkundig.

Unseren Kunden haben wir ausschließlich die von Finanztest empfohlenen Varianten angeboten.

Wenn Sie aber Freunde, Familienangehörige oder Bekannte haben, die bei Riester noch nicht unabhängig beraten wurden, empfehlen Sie uns bitte weiter. Wir bedanken uns bei Ihnen für eine Riester-Empfehlung mit einer „Bar-Zulage“ in Höhe von € 50,-- zur freien Verfügung.



Datenschutzgrundverordnung **(DSGVO)**

Allein dieses Wortungetüm verursacht schon Unbehagen. Da wir von jeher unsere Kundendaten höchst sensibel behandeln, ändert sich für uns nichts Grundsätzliches.

Wir bestätigen an dieser Stelle, alle Vorgaben dieser Verordnung einzuhalten. Die in den Beratungsprotokollen in der Vergangenheit eingeholten Zustimmungen gelten weiter. Wenn Sie Fragen zum Umgang mit Ihren Daten haben, wenden Sie sich bitte an uns. Sie haben das Recht, alle Informationen zum Umgang mit Ihren Daten zu erfahren. Da wir keinen Datenschutzbeauftragten benötigen, sind wir auch hierfür die direkten Ansprechpartner.

Herzliche Grüße aus Stadtsteinach und einen schönen Urlaub wünscht

Klaus Witzgall

+++Übrigens: Die meisten unserer Kunden empfehlen uns gerne weiter+++++++